

Kimmschicht- mörtel

Die ideale Ergänzung zum Planziegelmauerwerk.

Ziegel. Zukunft seit Jahrhunderten.



Kimmschichtmörtel

- Ein Mörtel für alle Anwendungen rund um das Planziegel-Mauerwerk.
- Hochfester Mauermörtel zur Herstellung der Ausgleichsschicht.
- Verbindet eine hohe Druckfestigkeit mit der Wärmeleitfähigkeit eines Leichtmörtels.
- Leichte Verarbeitbarkeit durch hervorragendes Standvermögen.

hohe
Druckfestig-
keit $\geq 10 \text{ N/mm}^2$

Wärmeleitfähigkeit
entspricht
LM21



Ziegelwerk
Klosterbeuren

Kimmschichtmörtel

- Als Kimmschicht wird die unterste Ziegellage eines Mauerwerks bezeichnet, die die Unebenheiten der Bodenplatte ausgleichen soll, wenn Mauerwerk im Dünnbettverfahren erstellt wird.
- Der Kimmschichtmörtel dient zur Erstellung einer Kimmschicht (Höhenausgleichsschicht). Er verbindet eine hohe Druckfestigkeit mit der Wärmeleitfähigkeit eines Leichtmörtels.
- Durch seine sehr gute Wärmeleitfähigkeit kann er auch für das Schließen von Schlitzen, die Vermörtelung von Stoßfugen, den Einbau von Rollladenkästen, usw. eingesetzt werden – weniger logistischer Aufwand auf der Baustelle!
- Nach DIN EN 1996-1-1 muss die untere Ausgleichsschicht bei Plansteinen in Mörtel der Mörtelgruppe M10 ausgeführt werden!



Auf der Betondecke wird zunächst eine Bitumpappe R500 ausgelegt (Stöße 20 cm überlappend).



Unebenheiten der Bodenplatte werden mit einer Mörtelausgleichsschicht (= Kimmschicht) korrigiert. Diese sollte im Regelfall 30 mm nicht überschreiten.



Dazu wird zuerst mit der Schaufel großzügig Kimmschichtmörtel aufgebracht und mit der Kelle verteilt.



Der Anlegefix garantiert schnelles und maßgenaues Anlegen der Mörtelausgleichsschicht auf Keller- und Geschoßdecke.



Der überschüssige Mörtel wird mit einer Alulatte abgezogen.



Es entsteht eine ebene Unterlage für die erste Ziegellage – Grundlage für das exakte Hochziehen der Wand.



Die erste Ziegellage wird auf das exakt abgezogene Mörtelband gesetzt. Mit Wasserwaage und Gummihammer werden die Ziegel feinjustiert.



Kimmschicht erstellen, Fehlstellen und Stoßfugen vermörteln – alles mit dem selben Mörtel möglich!

Die Kimmschicht: Bei der Verarbeitung von Planziegelmauerwerk ist die erste Steinlage, die sogenannte Kimmschicht, mit besonderer Sorgfalt anzulegen, da später im Mauerwerk keine weiteren Korrekturen in der Lage der Planziegel vorgenommen werden können. Im Dünnbettverfahren ist mit konstanter Lagerfugendicke von 1 mm über die gesamte Geschosshöhe zu rechnen. Die erste Lage Planziegel muss auf einer Ausgleichsschicht aus Mörtel versetzt werden, der eine vergleichbar hohe Druckfestigkeiten wie das darüber liegende Mauerwerk hat. Der Kimmschichtmörtel maxit therm 825 entspricht nach der harmonisierten Mörtelnorm DIN EN 998-2 der Mörtelklasse M10.

Die Mörtelschicht unter der ersten Lage dient dem Ausgleich von Unebenheiten, die während des Betoniervorgangs der Bodenplatte oder Geschoßdecken entstanden sind. Das Mörtelbett muss parallel und senkrecht zur Wandlängsachse waagrecht ausgerichtet sein. Dies kann entweder in herkömmlicher Weise mit Abziehlatte und Nivelliergerät oder mit einer von dem von uns angebotenen ‚Anlegefix‘ einfach und sicher ausgeführt werden. Das Setzen der ersten Planziegellage erfolgt im noch frischen Mörtel. Falls dieser bereits abgebunden hat, ist unmittelbar vor Versetzen eine Lage Dünnbettmörtel aufzutragen.

Stoßfugen/Schlitze/Einbauteile: Durch die sehr guten wärmedämmenden Eigenschaften kann der maxit therm 825 auch für die Vermörtelung von Stoßfugen, den Einbau von Rollladenkästen und Stürzen, das Setzen von U-Schalen und das Schließen von Schlitzen, Rohrleitungen und Fehlstellen im Mauerwerk verwendet werden.

Die Kombination von hoher Druckfestigkeit ($\geq 10 \text{ N/mm}^2$) mit den wärmedämmenden Eigenschaften eines Leichtmörtels (LM21) sorgt für eine vereinfachte Logistik auf der Baustelle: Sie brauchen nur noch einen Mörtel als Ergänzung zum Dünnbettmörtel!

eza!
Partner

**Ziegelwerk
Klosterbeuren**

Ziegelwerk Klosterbeuren
Ludwig Leinsing GmbH + Co KG
Ziegeleistraße 12
D-87727 Babenhausen
Tel. 0 83 33 - 92 22 - 0
Fax 0 83 33 - 44 05
info@zwk.de · www.zwk.de

TECHNISCHE DATEN

Mörtelgruppe	LM21 nach DIN V 18580
Mörtelklasse	M10 nach DIN EN 998-2
Wärmeleitzahl	$\lambda_R = 0,21 \text{ W/(mK)}$
Trockenrohdichte	$\leq 1,3 \text{ kg/dm}^3$
Druckfestigkeit	$\geq 10,0 \text{ MN/m}^2$
Brandverhalten	A1, nicht brennbar
Ergiebigkeit	24 l / Sack